

VERWALTUNGSVORLAGE

Geschäftsbereich: 2
Bereich: Stadtreinigung
Bearbeitet von: Herrn Kölsch / Herrn Diehl

Siegen, 27.10.2021

Beratungsfolge: ☒ öffentlich ☐ nichtöffentlich

Ausschuss für Umwelt, Klima und Energie **16.11.2021**

Rat **24.11.2021**

Kurzbezeichnung:

**Abfallwirtschaftssatzung der Stadt Siegen vom 19.12.2012;
hier: 1. Änderungssatzung**

Beschlussvorschlag:

Der Rat der Stadt Siegen beschließt die als Anlage 1 beigefügte 1. Änderungssatzung zur Abfallwirtschaftssatzung der Stadt Siegen vom 19.12.2012.

Sachverhalt / Begründung:

1. Ausgangslage

Aufgrund gesetzlicher bzw. vertraglicher Änderungen ist es erforderlich, die Abfallwirtschaftssatzung der Stadt Siegen entsprechend anzupassen. Weiterhin wurden die Änderungen auch anhand der Mustersatzung des Städte- und Gemeindebundes übernommen.

2. Satzungsänderungen

a. Präambel

Analog zur Abfallgebührensatzung werden die letzten Fassungen der Gesetze nicht mehr mit dem genauen Datum benannt, da dann bei einer Änderung eines der Gesetze immer auch unsere Satzung geändert werden müsste.

b. § 2 Absatz 2, § 10 Absatz 2, § 11 Absatz 1, § 13 Absatz 4 und § 15 Absatz 1

Der Begriff "Leichtverpackungen" wird ersetzt durch den Begriff "Einweg-Verpackungen aus Metall, Kunststoffen und Verbundstoffen".

c. § 2 Absatz 3

Die Ergänzungen wurden aufgrund der neu abgeschlossenen Abstimmungsvereinbarungen mit den Dualen Systemen entsprechend der Formulierung aus der Mustersatzung des Städte- und Gemeindebundes vorgenommen.

d. § 6 Absatz 2 Satz 2

Der Verweis auf "Satz 4" hinter § 7 der Gewerbeabfallverordnung musste gestrichen werden, da dieser Satz 4 in der aktuellen Gewerbeabfallverordnung nicht mehr vorhanden ist.

e. § 9

Analog zu den Änderungen in der Präambel wird auch hier das genaue Datum durch den Zusatz "in der aktuellen Fassung" ersetzt.

f. § 10 Absatz 2 letzter Spiegelstrich

Gemäß Ratsbeschluss ist beabsichtigt, zum 01.01.2023 Abfallbehälter für Einweg-Verpackungen aus Metall, Kunststoffen und Verbundstoffen einzuführen. Dabei sind auch 120 Liter Abfallbehälter vorgesehen, so dass diese hier ergänzt werden müssen.

g. § 11 Absatz 1 Buchstabe c

Die Ergänzung "oder Abfallbehälter" wird vorgenommen, um die geplante Einführung einer Abfalltonne abzudecken. Der am Ende hinzugefügte Zusatz soll ausdrücken, dass es keine Wahlmöglichkeit, Abfallbehälter oder Abfallsack, gibt.

h. § 11 Absatz 7

Da die Sortierqualität der Abfälle, die von der Stadt an die entsprechenden zur Wiederverwertung vorgesehenen Stellen verbracht werden, insbesondere was Bioabfälle und PPK (Papier/Pappe/Kartonagen) betrifft, zunehmend kontrolliert und beanstandet wird, ist es wichtig, dass so wenig Störstoffe wie möglich darin enthalten sind. Leider kommt es aber sehr oft vor, dass trotz aufklärender Maßnahmen, zusätzlicher Beratung und Unterstützung bei der Sortierung vor Ort sowie ordnungsrechtlicher Maßnahmen in Form von Bußgeldern an vielen Objekten eine sortenreine Sortierung nicht durchsetzbar ist. Daher hat der Gesetzgeber die hier in dem ergänzten Absatz 7 festgelegte Regelung ermöglicht, die auch in der Mustersatzung des Städte- und Gemeindebundes so empfohlen wird.

i. § 13 Absatz 5

Die Ergänzung wurde vorgenommen, da es immer wieder und immer öfter vorkommt, dass Abfälle in die Behälter des Nachbarn oder benachbarter Grundstücke geworfen werden.

j. § 16 Absatz 1

Durch die Ergänzung soll klargestellt werden, dass die Termine für die Sperrmüllabholung beantragt werden müssen.

k. § 24 Absatz 1

Um Ordnungswidrigkeiten mit Bußgeldern ahnden zu können, müssen hier alle Tatbestände explizit aufgeführt sein. Die unter k und l hinzugefügten Tatbestände fehlten bisher.

l. § 24 Absatz 2

Nach § 9 Absatz 5 des Landesabfallgesetzes NRW können in den Satzungen vorsätzliche oder fahrlässige Zuwiderhandlungen mit Geldbußen bis 50.000 € geahndet werden. Der Höchstbetrag in unserer Satzung lag bisher noch bei 10.000 € und wird daher entsprechend angepasst.

Finanzielle Auswirkungen ☐ ja ☒ nein

Gesamtkosten der Maßnahme	jährliche Folgekosten	Finanzierung Eigenanteil	Finanzierung objektbezogene Einzahlungen	Abstimmung mit dem Kämmerer <input type="checkbox"/> ist erfolgt. <input type="checkbox"/> ist nicht erforderlich, da Haushaltsmittel im Haushaltsjahr zur Verfügung stehen.
---------------------------	-----------------------	--------------------------	--	--

Veranschlagung

<input type="checkbox"/> im Finanzplan	<input type="checkbox"/> im Ergebnisplan	<input type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> Ja, mit	Kostenträger/ Investitionscode Sachkonto
--	--	-------------------------------	----------------------------------	--

Klimaschutz

Klimarelevanz <input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja, positiv <input type="checkbox"/> Ja, negativ <input type="checkbox"/> Prüfbedarf	Veränderungen CO₂-Emissionen <input type="checkbox"/> erhebliche Reduktion <input type="checkbox"/> geringe Reduktion <input type="checkbox"/> geringe Erhöhung <input type="checkbox"/> erhebliche Erhöhung	Übereinstimmung mit dem Zielen bzw. dem Zielkonzept der Stadt Siegen <input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Unbekannt	Bestehen alternative Handlungsoptionen? <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja
Erläuterung Klimarelevanz			
Begründung (Veränderung / Übereinstimmung / Handlungsoptionen)			

i.V.

gez.

Fries
Stadtrat

Die Verwaltungsvorlage wurde im Rahmen eines Workflows durch die beteiligten Adressaten digital verifiziert und weitergegeben und ist ohne Unterschrift gültig.

Anlage(n):

1. [Anlage 1 Änderungssatzung](#)